Pressemitteilung

IG Metall Augsburg ruft in der Region Augsburg zu 24-Stunden-Warnstreiks und weiteren Aktionen auf

Mehrere tausende Beschäftigte werden in den kommenden Stunden und Tagen die Arbeit zum Teil ganztägig niederlegen

Augsburg, 19. November 2026

Die IG Metall beabsichtigt, in den kommenden Tagen die Beschäftigten der Airbus Aerostructures GmbH in Augsburg-Haunstetten sowie der RENK GmbH in Augsburg-Göggingen zu 24-stündigen Warnstreiks aufzurufen. Die Arbeitsniederlegungen sollen jeweils um 6:00 Uhr beginnen und am darauffolgenden Tag um 6:00 Uhr enden. Gleichzeitig sind weitere betriebliche Aktionen und Warnstreiks u.a. bei der Everllence SE sowie bei Airbus Helicopters in Donauwörth geplant.

Hintergrund der geplanten Arbeitsniederlegungen ist die festgefahrene Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Die Beschäftigten fordern eine angemessene und wertschätzende Entgelterhöhung, bessere Perspektiven für Auszubildende sowie verlässliche Regelungen zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Standorten. Die Arbeitgeber haben bislang kein Angebot vorgelegt, das eine Annäherung in den zentralen Verhandlungsfragen ermöglicht.

Stattdessen werden von Arbeitgeberseite Forderungen erhoben, die tief in bestehende tarifliche Standards eingreifen. Davon betroffen sind unter anderem bewährte Regelungen wie die 35-Stunden-Woche und weitere tarifvertraglich abgesicherte Schutzrechte der Beschäftigten. Aus Sicht der IG Metall erschwert diese Haltung eine konstruktive Lösung am Verhandlungstisch und macht eine Ausweitung der Arbeitskampfmaßnahmen erforderlich.

Herausgegeben von der
IG Metall Augsburg

Eserwallstraße 1
86150 Augsburg
V.i.S.d.P. Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtigte

augsburg@igmetall.de
www.igmetall-augsburg.de

Ferdije Rrecaj, 1. Bevollmächtigte und Geschäftsführerin der IG Metall Augsburg, erklärt:
„Die Beschäftigten haben in den vergangenen Wochen bereits eindrucksvoll gezeigt, dass sie hinter den Forderungen der IG Metall stehen. Trotzdem verweigern die Arbeitgeber weiterhin ernsthafte Bewegung am Verhandlungstisch. Wer auf Blockade setzt und gleichzeitig tarifliche Standards angreift, darf sich über eine deutliche Antwort aus den Betrieben nicht wundern."

Rrecaj weiter:
„Die Kolleginnen und Kollegen bei Airbus Aerostructures, RENK und in vielen anderen Betrieben leisten jeden Tag hervorragende Arbeit. Sie erwarten zu Recht Respekt für ihre Leistung, eine faire Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg ihrer Unternehmen und klare Perspektiven für die Zukunft ihrer Arbeitsplätze. Stattdessen sollen sie mit Mini-Angeboten und Verschlechterungen bei tariflichen Regelungen abgespeist werden. Mehr Arbeit, weniger Leben: Das werden wir nicht akzeptieren."

Die IG Metall fordert fünf Prozent mehr Entgelt, eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 110 Euro sowie verbindliche Regelungen zur Beschäftigungs- und Zukunftssicherung. Die Arbeitgeber haben dem bislang lediglich eine geringe Einmalzahlung sowie eine um 20 Monate verschobene und deutlich zu niedrige tabellenwirksame Entgelterhöhung entgegengesetzt. Darüber hinaus verlangen die Arbeitgeber Eingriffe in bestehende tarifliche Standards.

Ferdije Rrecaj betont:
„Diese Tarifrunde ist längst mehr als ein Streit um Prozente. Die Arbeitgeber wollen zentrale tarifliche Schutzrechte infrage stellen und Entscheidungen, die bisher durch die Tarifvertragsparteien getroffen wurden, in die Betriebe verlagern. Die Beschäftigten

Herausgegeben von der
IG Metall Augsburg

Eserwallstraße 1
86150 Augsburg
V.i.S.d.P. Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtigte

augsburg@igmetall.de
www.igmetall-augsburg.de

senden mit den 24-Stunden-Warnstreiks ein klares Signal: Wer unsere Tarifverträge angreift, muss mit entschlossenem Widerstand rechnen."

Die angekündigten 24-Stunden-Warnstreiks markieren dabei den Auftakt einer möglichen weiteren Ausweitung der Arbeitskampfmaßnahmen in der Region. Sollte es in den Tarifverhandlungen weiterhin zu keiner Bewegung kommen, sind zusätzliche ganztägige Warnstreiks und andere betriebliche Aktionen in weiteren Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Region möglich.

Hinweis an die Redaktionen:

Details zu Art und Umfang der geplanten Arbeitskampfmaßnahmen, den jeweiligen Beginn- und Endzeiten sowie zur erwarteten Beteiligung werden im Vorfeld der Aktionen in einer gesonderten Mitteilung bekannt gegeben.

Kontakt:

Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtige IG Metall Augsburg
+49 160 5331723
ferdije.rrecaj@igmetall.de

Matti Riedlinger
2. Bevollmächtiger IG Metall Augsburg
+49 151 17975848
matti.riedlinger@igmetall.de

Herausgegeben von der
IG Metall Augsburg

Eserwallstraße 1
86150 Augsburg
V.i.S.d.P. Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtigte

augsburg@igmetall.de
www.igmetall-augsburg.de